

besprochenen extrafloralen Nektarien der *Iris*-Blüten reichlich auftretende Zucker lockt zahlreiche Ameisen herbei. Bezüglich der biologischen Seite des Themas will Vortragender vorderhand noch keine bestimmte Meinung äußern.

Schließlich bespricht Herr stud. phil. R. Spatschil den „Einfluß des Chlorwassers auf die Keimung einiger Samen“.

Vortragender unterzog die in den „Aphorismen aus der chemischen Physiologie der Pflanzen“ (1794, p. 62) enthaltene Angabe A. v. Humboldts, der zufolge Chlorwasser (oxygenierte Salzsäure der damaligen Terminologie) eine beträchtliche Keimbeschleunigung bewirkt, einer sorgfältigen Nachprüfung. Tatsächlich stellte sich eine günstige Wirkung bei einigen fettreichen Samen (*Lepidium*, *Sinapis*, *Brassica*) ein, insoferne die Würzelchen in den mit Chlorwasser behandelten Keimproben bedeutend früher zum Vorschein kamen. Eine genaue Untersuchung zeigte, daß dieser Erfolg bloß auf die Beschleunigung der Quellung und des Aufspringens der Testa zurückzuführen ist, während das Wachstum des Keimlings nach 24stündigem Verweilen in gesättigtem Chlorwasser beeinträchtigt oder völlig gehemmt wird.

Diese Wirkung des Chlorwassers ist auf die bei deren Zersetzung auftretende Salzsäure, nicht auf naszierenden Sauerstoff zurückzuführen.

Frl. M. Soltoković demonstrierte hierauf einen „Für den Klassenunterricht verwendbaren Apparat zum Nachweise des positiven Geotropismus der Wurzel“.

Zum Schlusse sprach Herr Dr. K. Vierhapper eine Kollektion lebender Pflanzen aus dem botanischen Garten.

Zur Demonstration gelangten ferner eine von Herrn Dr. J. Furlani hergestellte Serie mikroskopischer Präparate über die Embryogenie von *Colchicum*, sowie zahlreiche von Herrn Dr. F. Schaffer aufgenommene Vegetationsbilder aus dem südöstlichen Kleinasien. Herr Kustos Dr. A. Zahlbruckner exponierte die „*Hieraciotheca Gallica*“ von C. Arvet-Touvet et G. Gautier.

---

## Programm

der zweiten Zusammenkunft der freien Vereinigung der systematischen Botaniker und Pflanzengeographen zu Stuttgart.

Vom 4.—7. August 1904.

Mittwoch, den 3. August. Abends von 8 Uhr ab Vorversammlung im „Hotel Victoria“.

Donnerstag, den 4. August, vormittags 10—1 Uhr, Vortrag im physikalischen Auditorium der technischen Hochschule. A. Engler (Berlin): „Über neuere Ergebnisse der botanischen Er-

forschung von Afrika. Mit Lichtbildern. C. Schröter (Zürich): „Über die Bergföhre.“ Mit Lichtbildern. K. Fritsch (Graz): „Die Stellung der Monokotyledonen im Pflanzenreiche.“ E. Gilg (Berlin): „Neue Beobachtungen über *Strophanthus*.“ Nachmittags Ausflug nach Hohenheim. Besichtigung der interessanten biologischen Anlagen der dortigen landwirtschaftlichen Hochschule und des Institutes für Pflanzenschutz unter Führung von Prof. Dr. Kirchner.

Freitag, den 5. August, vormittags 10—12 Uhr Vorträge. C. Mez (Halle): „Über das Verhalten von alpinen und Steppengewächsen gegen niedere Temperaturgrade.“ Schindler (Halle): „Geographische Verhältnisse der *Halorrhagidaceae*.“ E. Pfitzer (Heidelberg): „Über den morphologischen Aufbau der *Coelogyminae*.“ 12—1 Uhr: Geschäftliches. Nachmittags 4 Uhr im Auditorium des physikalischen Institutes: L. Diels: „Über die Vegetationsverhältnisse Neu-Seelands.“ Mit Lichtbildern. 5 Uhr: Besichtigung des botanischen Gartens der Königl. technischen Hochschule unter Führung von Prof. Dr. Fünfstück. Vortrag desselben „Über die Flora der Schwäbischen Alb und Erläuterung des von ihm angelegten „Albinums.“ Abends Zusammenkunft auf der Uhlandshöhe in Stuttgart.

Sonnabend, den 6. August, Ausflug nach dem Hohen-Neuffen und Urach, zwei Glanzpunkten der schwäbischen Alb. In Urach gemeinschaftliches Mittagessen. Wiedereintreffen in Stuttgart abends gegen 9 Uhr.

Sonntag, den 7. August, Ausflug nach Tübingen, Ankunft daselbst um 10 Uhr 15 Minuten. In etwa 20 Minuten Besteigung des Österberges, mit prachtvoller Aussicht auf die Alb, das Neckartal und Tübingen. Hierauf Besichtigung des botanischen Gartens unter Führung von Prof. Dr. v. Vöchting und Demonstration einiger allgemein interessierender pflanzenphysiologischer Versuche. — Gemeinschaftliches Mittagessen. — Besichtigung Tübingens. — Wiedereintreffen in Stuttgart gegen 9 Uhr. — Abschiedsschoppen im „Hotel Victoria“.

## 76. Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte in Breslau.

18.—24. September 1904.

Die Einladung zur Versammlung gelangte bereits zur Versendung. In der allgemeinen Versammlung am 23. September wird Prof. Dr. G. Haberlandt einen Vortrag über „Sinnesorgane im Pflanzenreiche“ halten. Auf dem Programme der Abteilung für Botanik stehen Vorträge der Herren H. Bruchmann (Gotha): Über das Prothallium und die Keimpflanze von *Ophioglossum vulgatum*; F. Pax (Breslau): Über die Gruppe der *Euphorbieae*;

F. Rosen (Breslau): Das biologische Moment in alten Pflanzendarstellungen; B. Schröder (Breslau): Über den Veilchenstein; O. Zacharias (Plön): Über die biologischen Verhältnisse der italienischen Binnen-Seen.

## Botanische Sammlungen, Museen, Institute etc.

Pflanzensammlungen aus Paraguay. Herr Karl Fiebrig hat in Paraguay eine größere Sammlung getrockneter Pflanzen angelegt und setzt jetzt seine Tätigkeit in Bolivien fort. Die Sammlungen sind zum Preise von Mk. 40 pro Centurie (Bolivien Mk. 60) verkäuflich und werden vom Königl. Botanischen Museum Berlin aus versandt. Es muß bemerkt werden, daß die Pflanzen vorläufig meist nur auf die Gattungen bestimmt werden können. Eine Vervollständigung der Bestimmungen wird voraussichtlich später erfolgen.

Anfragen etc. sind zu richten an Dr. R. Pilger, Königl. Botanisches Museum, Berlin-Schöneberg, Grunewaldstraße 6/7.

## Personal-Nachrichten.

Hofrat Prof. Dr. J. Wiesner begibt sich anfangs August d. J. nach Nordamerika zum Zwecke von Studien über den Lichtgenuß der Pflanzen und zum Besuche der Ausstellung in St. Louis.

Emmanuel Drake del Castillo ist am 14. Mai d. J. im Alter von 48 Jahren in Saint-Cyran gestorben.

Dr. Ernst H. L. Krause hat sich als Privatdozent für systematische Botanik und Pflanzengeographie an der Universität Straßburg habilitiert und wohnt dort Schwendstraße 21.

Dr. K. Linsbauer hat sich an der Universität Wien als Privatdozent für Anatomie und Physiologie der Pflanzen habilitiert.

---

**Inhalt der Juli-Nummer:** Rad. Bertel: *Aposphaeria violacea* n. sp., ein neuer Glashausspilz. S. 233. — Heinrich Freih. v. Handel-Mazzetti: Zweiter Beitrag zur Gefäßpflanzenflora von Tirol. S. 237. — K. Fritsch: Floristische Notizen. S. 240. — Robert Freih. v. Benz: Hieracienfunde in den österreichischen Alpen. S. 241. — V. Schiffner: Bryologische Fragmente. S. 251. — J. Wiesbauer: Zur Veilchenflora der Nikolsburg-Polauer Berge. S. 256. — Rupert Huter: Herbar-Studien. S. 258. — Akademien, Botanische Gesellschaften, Vereine, Kongresse etc. S. 266. — Programm der zweiten Zusammenkunft der freien Vereinigung der systematischen Botaniker und Pflanzengeographen zu Stuttgart. S. 269. — Botanische Sammlungen, Museen, Institute etc. S. 270. — Personal-Nachrichten. S. 271.

---

Redakteur: Prof. Dr. R. v. Wettstein, Wien, 3/3, Rennweg 14.

Druck und Verlag von Karl Gerolds Sohn in Wien, I., Barbaragasse 2.

Die „**Österreichische botanische Zeitschrift**“ erscheint am Ersten eines jeden Monats und kostet ganzjährig 16 Mark.

Zu herabgesetzten Preisen sind noch folgende Jahrgänge der Zeitschrift zu haben: 1852/53 à M. 2.—, 1860/62, 1864/69, 1871, 1873/74, 1876/92 à M. 4.—, 1893/97 à M. 10.—.

Exemplare, die frei durch die Post expediert werden sollen, sind mittelst Postanweisung direkt bei der Administration in Wien, I., Barbaragasse 2 (Firma Karl Gerolds Sohn), zu pränumerieren. Einzelne Nummern, soweit noch vorrätig, à 2 Mark.

Ankündigungen werden mit 30 Pfennigen für die durchlaufende Petitzelle berechnet.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1904

Band/Volume: [054](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Programm 269-271](#)